

Das Klimaschutzprogramm – die Bedeutung für Ihre Ölheizung

Im Herbst 2019 hat das Klimakabinett der Bundesregierung die Eckpunkte für das Klimaschutzprogramm 2030 beschlossen. Das Programm soll dazu beitragen, die für 2030 ausgerufenen Klimaziele zu erreichen. Im Fokus steht die Einsparung von CO₂-Emissionen. Vorgeschlagen werden Maßnahmen wie die Einführung einer CO₂-Bepreisung und die Förderung klimafreundlicher Heizlösungen. Ende Oktober wurden einige der zunächst unverbindlichen Eckpunkte in das Gebäudeenergiegesetz aufgenommen und vom Bundeskabinett bestätigt. Die Zustimmung des Bundestages steht bislang noch aus.

Fest steht: Ihre Ölheizung hat Bestand!

Die Ölheizung bleibt wichtiger Bestandteil im Energiemix Deutschland.

Hier die wichtigsten Fakten zum Thema:



Pieno informiert:

Bei weiteren Fragen rufen Sie bitte an:

**Piening Mineralölhandel und
Energieservice GmbH & Co. KG**

Seesen: ☎ 0 53 81 / 939 11
Göttingen: ☎ 0551 / 383 40 40

www.piening.de
info@piening.de



Bis 2025: Öl-Brennwertgeräte können uneingeschränkt eingebaut werden, auch ohne Kombination mit Erneuerbaren Energien.

Ab 2026: Für bestehende Ölheizungen ändert sich nichts. Neue Öl-Brennwertgeräte können als Teil eines Hybridsystems installiert werden.

Ist weder ein Gas-/Fernwärmenetz vorhanden noch die Einbindung Erneuerbarer Energien möglich, können unabhängige Ölheizungen auch nach 2026 modernisiert und installiert werden.

Über Neuigkeiten und Entwicklungen informieren wir Sie weiterhin.

Kann ich meine Ölheizung auch in Zukunft nutzen?

Ja, Sie können Ihre Ölheizung weiterhin nutzen. Das

Klimaschutzprogramm sieht kein Verbot von Ölheizungen vor. Auch in Zukunft können Sie mit Ihrer bestehenden Anlage heizen.

Welche neuen Regelungen gelten für Ölheizungen?

Ab 2026 sollen neue Ölheizungen nur noch eingebaut werden dürfen, wenn sie Teil einer Hybridheizung sind. Von da an müssen neue Ölheizungen also mit Heizsystemen kombiniert werden, die Erneuerbare Energien nutzen wie beispielsweise Photovoltaik- oder Solarthermieanlagen. Gefördert werden soll die Umstellung mit einer „Austauschprämie“.

Welche Auswirkungen hat die CO₂-Bepreisung?

Ab 2021 wird es voraussichtlich einen CO₂-Preis für fossile Brenn- und Kraftstoffe geben. Für Heizöl soll er zunächst 3 Cent pro Liter betragen, 2025 dann 10 Cent/Liter.

Was kostet eine neue Heizung?

Heizsysteme im Kostenvergleich	Einmalige Investitionskosten**	Laufende Kosten*
Vorhandene Ölheizung***		4.116,00 Euro
Neue Öl-Brennwertheizung	11.400,00 Euro	3.281,00 Euro
Neue Gas-Brennwertheizung	13.000,00 Euro	3.247,00 Euro
Strom-Wärmepumpe (Luft-Wasser)	24.800,00 Euro	3.598,00 Euro
Fernwärme	10.500,00 Euro	3.518,00 Euro
Neue Pelletheizung	28.200,00 Euro	3.272,00 Euro

(Quelle: www.zukunftsheizen.de/energie-sparen/was-kostet-eine-neue-heizung.html)

* Laufende Kosten wie z.B. Brennstoffkosten inkl. Grundgebühr und Lagerverzinsung, Strombezugskosten, Vergütung für ins Netz eingespeisten Solarstrom, Wartung und Reinigung von Kessel und evtl. Lagerbehälter, Schornsteinfegergebühren.

** Einmalige Investitionskosten (Komponenten unterschiedlich nach Heizsystem) wie z.B. Wärmeerzeuger evtl. inkl. Brenner und

Abgassystem sowie Regelung, Zubehör und Kleinteile, Wärmespeicher für Warmwasser und evtl. Heizung, In der Regel alternativ: Lagerbehälter, Tankstilllegung, Erdsonde inkl. Bohrung, Anschlusskosten für Erdgas oder Fernwärme, Solaranlage (thermisch oder photovoltaisch), Lohnkosten für (De-) Montage inkl. Elektroarbeiten.
*** vor 1986 Einfamilienhaus mit 150 m², Erdgeschoss und Dachgeschoss beheizt, rechteckiger Grundriss und Satteldach.